



Nestlé Deutschland AG

## **Antwortschreiben von Nestlé**

### **E-Mail-Kampagne von Foodwatch**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute\*) habe ich von Foodwatch zur persönlichen Kenntnis die Unterschriften der E-Mail-Aktion von Foodwatch für kindgerechte Frühstücksflocken erhalten. Hier finden Sie meine Antwort.

Ich kann Sie beruhigen: Unsere Frühstücks-Cerealien sind keine Süßigkeiten, sondern ein vollwertiger Start in den Tag. Bei der Bewertung der Cerealien beziehen wir uns auf wissenschaftliche Vorgaben wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO): Danach soll zugesetzter Zucker nicht mehr als 10 Prozent der täglichen Energiezufuhr ausmachen. Das entspricht bei Kindern im Alter von 7 bis 9 Jahren 47,5 Gramm (Jungen) bzw. 42,5 Gramm (Mädchen) pro Tag. 30 Gramm Cini Minis haben 9,6 Gramm Zucker, also 20,2 bzw. 22,6 Prozent der Menge an zugesetztem Zucker, den man laut WHO pro Tag zu sich nehmen kann.

Zudem garantieren wir, dass jede Portion unserer Cerealien mit 8 Gramm Vollkorngetreide hergestellt ist. Immerhin: 9 von 10 Menschen verzehren nicht ausreichend Vollkorngetreide. Zudem sind unsere Cerealien dadurch eine gute Ballaststoffquelle. Aber besonders wichtig ist, dass dank Frühstückscerealien Kinder dazu ermutigt werden, Milch zu verzehren und überhaupt zu frühstücken. Denn viele Kinder sind Frühstücksmuffel und gehen ohne Frühstück in die Schule.

Ehrlich gesagt bin ich verwundert, dass Foodwatch diese E-Mail-Kampagne startet. Denn ich hatte Herrn Bode, den Geschäftsführer von Foodwatch, und seine Mitarbeiterin, zu mir ins Nestlé-Haus eingeladen. Wir hatten meines Erachtens ein konstruktives Gespräch und einige Gemeinsamkeiten und natürlich auch unterschiedliche Auffassungen. Wenn Sie möchten, können Sie die Inhalte auf unserem Nestlé Marktplatz nachlesen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Hinweise in Ihrer Einschätzung zu diesem Thema mit einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Berssenbrügge

Vorstandsvorsitzender  
Nestlé Deutschland AG

\*) 13. Juli 2012